

Zeitungsausschnitt

X CA

Cronenberger Anzeiger

vom 23.06.2010

+++ Förderverein aktiv. „Der Förderverein des Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg dient nicht dazu, Dinge zu übernehmen, zu der die Stadt verpflichtet ist!“. Das machte der Vorsitzende Bernd Sopp in der Jahreshauptversammlung noch einmal sehr deutlich. Unterstrichen wurde auch, dass der Förderverein völlig eigenständig ist.



Als der Verein im November 2001 gegründet wurde, hatte man sich zum Ziel gesetzt, die Nachwuchsarbeit bei der Jugendfeuerwehr zu fördern, zusätzliche Ausbildungsmaßnahmen zu finanzieren, die Mitglieder der Wehr zusätzlich zu versichern, aber auch die Ausrüstung, zum Beispiel durch bessere Stiefel zu optimieren. Das gilt bis heute. Einige Zahlen: Für die Jugendarbeit wurden in den neun Jahren bisher 18.000 Euro für eine bessere Ausrüstung, 10.000 Euro für die Ausbildung und 13.200 Euro für das Fahrsi-

cherheitstraining ausgegeben. Inzwischen hat der Förderverein 289 Mitglieder, wirbt aber intensiv weiter, da das Spendenaufkommen derzeit stagniert und der Verein stark vom Feuerwehrfest abhängig ist. Denn der wichtigste Posten bei Jahreseinnahmen ist der Erlös aus dem beliebten Traditionsfest in der Kemmannstraße. Und das fiel im letzten

Jahr durch Dauerregen förmlich ins Wasser. Ganze 200 Euro blieben nach Abzug der entstandenen Unkosten übrig. Jetzt hoffen der Vorstand und die Leitung des Löschzuges beim nächsten Fest am 3. Juli am Bereitschaftshaus auf mehr Gnade durch den Wettergott. Bei den Wahlen gab es eine Verjüngung. Vertreter von Bernd Sopp ist jetzt der frühere Wehr-Chef Jürgen Hohnholdt, die Kasse führt jetzt Marco Kauhaus, Schriftführer ist weiter Hans-Joachim Donner, Beisitzer Rolf Tesche, Detlef Elter und Andreas Weigel. +++

+++ **Kein Sommer ohne Feuerwehrfest.** Auf diesen Termin freut sich zumeist ganz Cronenberg, denn das **Sommerfest der Cronenberger Feuerwehr** am Gerätehaus in der Kemmannstraße hat traditionell ein ganz besonderes Flair. In diesem Jahr ist es Samstag, der **3. Juli 2010**, wenn es ab 14 Uhr wieder heißt „Feuerwehr zum Anfassen“. WM auf der Großbildleinwand und Live-Musik mit der „Groove-Fabrik“ inklusive. +++

Zeitungsausschnitt

X CA

Cronenberger Anzeiger

vom 23.06.2010



+++ Hilfe und Dank. „Selbst bei bester Vorbereitung kann es ohne die Beteiligten nicht funktionieren“, resümierte Stefan Alker als Vorsitzender des Werkzeugkisten e.V. im **Nachgang der 20. Cronenberger Werkzeugkiste** am Donnerstag im Café vom Cleff. Eingeladen hatten er und seine Vorstandskollegen die Firmen und Institutionen, die schon seit vielen Jahrzehnten regelmäßig die große Cronenberger Benefizveranstaltung durch ihre aktive Teilnahme fördern und unterstützen. „Teil-

weise sind sie schon seit Beginn der Werkzeugkisten-Zeitrechnung dabei und tragen bereits seit mehr als 38 Jahren zum Füllen der Werkzeugkiste bei“, so der Vorsitzende. In der Summe sind seit der ersten Kiste des Jahres 1972 870.314 Euro zusammen gekommen, die zur Förderung von Einrichtungen und Schulen in der Behindertenarbeit in Wuppertal und der Partnerstadt Schwerin weitergeleitet werden konnten. Mit 26700 Euro im Jahr 2009 zeigt die Erlöskurve, nach einer kleinen Senke, wieder

aufwärts und macht so Hoffnung auf die **21. Cronenberger Werkzeugkiste**, die am **16. Juli 2011** veranstaltet wird. „Dieser Termin liegt ein wenig später im Jahr als bisher üblich, aber die Fülle der vielen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet hat uns bewogen nach hinten auszuweichen“, so der WK-Vorstand. Nach dem Ausscheiden des Kisten-Moderators Dirk Tesche, der von Beginn an bis zur Jubiläumskiste des Jahres 2009, auf der Bühne schwungvoll und humorig durch den Veranstaltungstag führte,